

Brzetislaw aber entrissen noch weiter einige Stücke von Pohlen und Hungarn, und gaben also Mähren ungefähr den Umfang, den es heute hat. Der deutsche Kaiser Heinrich IV., welcher Böhmen zu einem Königreiche erhob, hat zugleich das zur Krone Böhme gehörige Mähren zu einem Markgrafthum erklärt; von dieser Zeit schrieben sich die Könige von Böhmen beständig Markgrafen von Mähren. Sie übergaben es wohl öfters an ihre Verwandten, sie theilten es manchmahl auch stückweise unter ihre Kinder, aber jedesmahl nur als von Böhmen abhängige Lehen. Seit des Königs Mathias Zeiten hat es gar niemals wieder besondere Markgrafen gehabt.

Den Namen des Landes Mähren (Moravia) wollen einige von dem Flusse March (Morava), in alten Zeiten Marus, welcher im Lande entspringt, herleiten.

Das heutige Wappen*) des Markgrafthums

*) Das Wappen der Hauptstadt aber besteht in einem länglichten goldfarbigen Herzschilde, einem schwarzen 2köpfigen Adler, auf dessen Brust das alte Wappen aus einem länglichten Schilde mit 4 Ballen, die theils silberfarbig, theils roth sind. Zwischen den Adlerköpfen ist der Buchstabe und die Zahl F. III., darüber eine goldene Krone. Mit diesem